

## 2.3 Bildersuche im Internet

Wie sieht eigentlich ein Rotfuchs aus? Was fotografieren Touristen in München oder Köln besonders gern? Welche Farbe bekommen die Blätter im Indian Summer Nordamerikas? Solche und andere Fragen lassen sich am besten mit Bildern beantworten.

Die meisten Bilder im Internet darf man sich zunächst ohne weitere Kosten ansehen; bei der Weiterverwendung wird es dann schon schwieriger.



„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“,

so sagt ein verbreitetes Sprichwort. Was bedeutet es deiner Meinung nach?

### Bildersuche über Suchmaschinen

Ganz klar: eine Bildersuche über die gängigen Suchmaschinen wie *Google* oder *Bing* wird zu den meisten Themen besonders viele Ergebnisse bringen.

Viele der Ergebnisse entsprechen wahrscheinlich nicht ganz dem Gesuchten, oder die gefundenen Bilder sind zu klein und damit unscharf, als dass man das Motiv genau erkennen könnte. Eine genauere, detailliertere Suche ist also gefragt. Mögliche interessante Einstellungen wären:

- besonders große Bilder mit einer hohen Auflösung, die sich vielleicht als Hintergrundbild für den Desktop gut machen könnten,
- sehr aktuelle Bilder, wenn es etwa darum geht, ein aktuelles Strandfoto vom nächsten Urlaubsziel zu finden,
- oder auch Bilder, die zu einem bestimmten Zeitpunkt entstanden sind, etwa um herauszufinden, wie im Jahr 2016 die Weihnachtsdekoration beim Nürnberger Christkindlmarkt ausgesehen hat.

### Bildersuche in Flickr, Picasa oder Wikipedia Commons

*Flickr*, *Picasa* und *Wikipedia Commons* sind drei bedeutende Anbieter von Bilderdatenbanken. Profifotografen und Amateure stellen hier ihre Kunstwerke vor und hoffen so, auf sich aufmerksam zu machen. Gerade für Referate und Präsentationen über Städte, Länder und Feste kann man hier sehr schöne Aufnahmen finden.

 **Suchauftrag:** Suche ein Bild eines australischen Wildtiers. Verwende die Bilderdatenbank auf flickr.com. Finde dabei Antworten auf folgende Fragen: Welche Auswahlmöglichkeiten gibt es? Wie sind die Bilder sortiert? Wie können die Benutzer sich mit den Fotografen austauschen?

---



---



---



---



---



**Tip**

Beuteltiere heißen auf Englisch *marsupials*.



**Vorsicht!**

Mit dem Verkaufen von Bildern verdienen Fotografen und Bilderagenturen Geld. Ein im Internet gefundenes Bild darf also nicht ohne Weiteres genutzt werden, besonders dann nicht, wenn mit dem Bild selbst wiederum Geld verdient werden soll.

**Beispiel:**

Armin findet beim Stöbern in der Bildersuche von Google ein besonders lustiges Bild eines Weihnachtsmanns. Er beschließt, das Bild auf Tassen drucken zu lassen; an jeder verkauften Tasse, so schätzt er, könnte er 2 Euro verdienen. Auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt hofft er, 250 von den Tassen an den Mann zu bringen.

Die 500 Euro Einnahmen stehen nicht allein Armin zu – gestaltet hat das Bild schließlich nicht er, sondern ein Künstler, den Armin nicht kennt.

 **Überlege: Wie sollte Armin vorgehen? Notiere deine Ideen in Stichpunkten und vergleiche sie dann mit denen deiner Klassenkameraden.**

---



---



---



---



---



---